



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

Postulat Nr. 316 2004/2009

Eingang Stadtkanzlei: 14. September 2007

Aufhebung der EÜP-Massnahme BID 17 „Kürzung Beiträge Kulturförderung um 5 %“

Die finanzielle Situation der Stadt Luzern rechtfertigt die im Herbst 06 äusserst knapp beschlossene lineare Kürzung um 5 % der Beiträge an 34 Kulturinstitutionen nicht. Diese Kürzung war und ist ungerecht. Sie verursacht eine noch grössere Belastung der Mitarbeitenden bzw. noch mehr Gratisarbeit, noch mehr Aufwand für Sponsorsuche, noch weniger Spielraum in der Programmation und noch tiefere Gagen für Künstlerinnen und Künstler. Sie verhindert bei den betroffenen Institutionen und Personen ideelle und eigene finanzielle Investitionen in die Zukunft. Ein solcher Stillstand hätte für die Kulturstadt Luzern fatale Folgen, wird ihr kulturelles Leben doch ganz wesentlich von den freien Kulturschaffenden beeinflusst und befruchtet.

Wir bitten den Stadtrat, die EÜP-Massnahme BID 17 aufzuheben, die in den Budgets 2008 ff. geplanten Kürzungen rückgängig zu machen und die dafür notwendigen Gelder bereitzustellen.

Markus Elsener
namens der SP-Fraktion

Christa Stocker Odermatt
namens der G/JG-Fraktion

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch